

Das Überraschungstor

Autor(en): **Meyer**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **89 (1963)**

Heft 18

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



In dem Buch «In Frankreich schlemmen» des Amerikaners Waverly Root heißt es unter anderem: «Frankreich gliedert sich im Grunde genommen in drei Regionen: in die Gebiete der Oelküche, der Butterküche und der Fettküche. Alle anderen Einteilungen, einerlei ob politisch, wirtschaftlich oder landschaftlich, sind demgegenüber willkürlich.»

Die USA-Korrespondentin Marlene Manthey schrieb in einem Artikel: «Die Presse zu informieren, muß sich vom Schreibtisch des amerikanischen Pressesekretärs Pierre Salinger ausnehmen wie der Versuch, ein Rhinoceros mit einem Teelöffel zu füttern.»

Ein New Yorker Konfektionsgeschäft, seit Jahrzehnten auf die Bekleidung korpulenter Herren spezialisiert, trägt über seinem Laden ein Schild mit der Aufschrift: «Wenn jedermann dick wäre, gäbe es keine Kriege.»

An einer Straßenkreuzung in Oslo steht eine Warntafel, auf der verkündet wird: «Kraftfahrzeuge, die einbiegen wollen, dürfen erst dann den Verkehrsposten überfahren, wenn das Zeichen für freie Fahrt gegeben ist!»

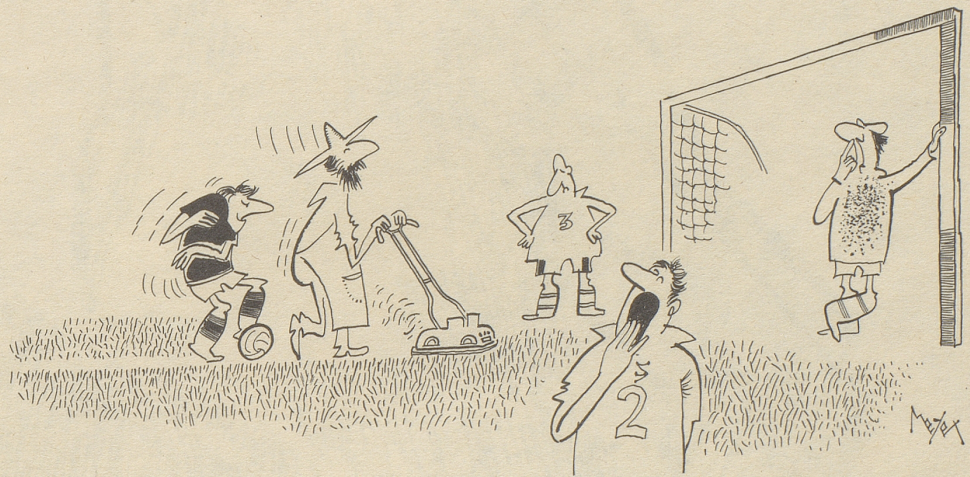
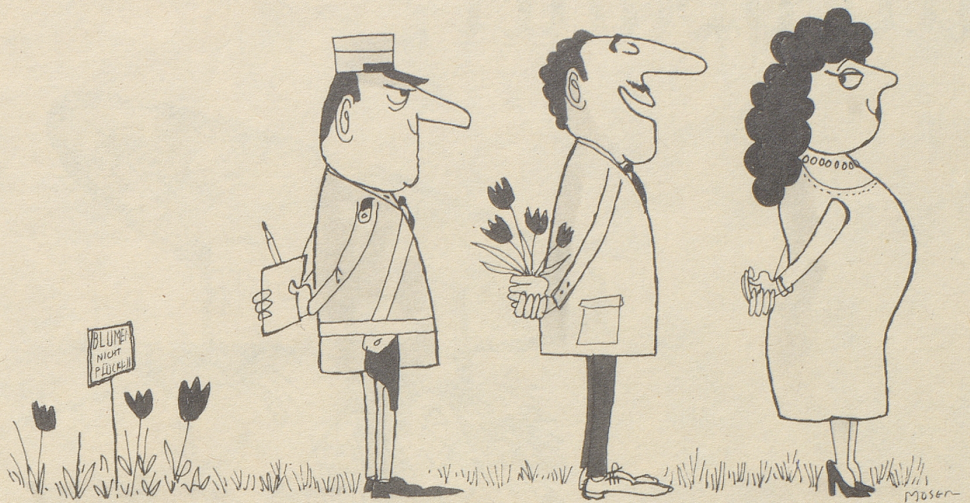
Für ein fahrbares Bett wirbt eine amerikanische Firma mit dem Motto: «Wir bringen Ihnen das Bett ans Frühstück.»

In einer englischen Uebersetzungsarbeit an einer Sprachschule in München übersetzten drei Studenten das Wort «Ausziehtisch» mit «Strip tease table». TR

Täglich ein, zwei Gläser

HENNIEZ LITHINÉE

für Ihre Verdauung!



Das Überraschungstor

